

DKThR – Geschäftsbericht 2018

Gemeinsamer Bericht des Vorstands und der Geschäftsführerin

Gliederung:

1. Aktueller Stand im DKThR
2. Weiterbildung
3. Projekte, Initiativen, Tagungen
4. Kennzeichnung von Einrichtungen des Therapeutischen Reitens
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Para-Equestrian
7. Kooperationen

1. Aktueller Stand im DKThR

Im Berichts- und Geschäftsjahr 2018 kommen die in 2017 vorgenommenen Umstrukturierungen sowie die erhöhte Effizienz in der Verwaltung der Weiterbildung in vollem Umfang zum Tragen. Das führt unmittelbar zu einem positiven Ergebnis in diesem Bereich, trotz eines durchaus herausfordernden Umfelds.

Zudem manifestieren sich zusehends die neu eingeführten Weiterbildungen: „Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich“ des DKThR, kurz UPSG genannt, sowie der Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR) im pädagogischen/ inklusiv pädagogischen Grundbereich. Selbiges gilt für die neu aufgestellte Fortbildung zum Ausbilder im Reitsport für Menschen mit Behinderung als Kompaktkurs und Qualifikation für den inklusiven Pferdesport.

In der Hippotherapie zeigen die zwei erfolgreich abgeschlossenen multizentrischen Studien (MS-Studie und Studie zur infantilen Zerebralparese) und deren internationale Veröffentlichungen eine beachtliche Resonanz in Fachkreisen. Die darauf basierende Eintragung der Hippotherapie (DKThR) als Marke dient der qualitativen Manifestierung dieses Behandlungsverfahrens und unterstützt in der Öffentlichkeit Fachkräfte dieses Verfahrens durch Transparenz und Nachprüfbarkeit.

Die inzwischen VII. interdisziplinäre Fachtagung des DKThR in Fürstenau war ein voller Erfolg. Die hervorragende vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Hauptakteuren Schule (IGS Fürstenau) und Reiterverein (Reit- und Fahrverein Fürstenau) als Tagungsorte sowie die politische Unterstützung insbesondere des Bürgermeisters der Samtgemeinde Fürstenau waren wesentlich nicht nur für den Erfolg dieser Tagung, sondern wirken nach. So konnten darauf aufbauend neue Projekte in Fürstenau angegangen werden.

Die Tagung brachte zudem die Stärken des ländlichen Raums für das Therapeutische Reiten deutlich zu Tage. Vor allem die gut funktionierende Solidargemeinschaft mit einem beachtlichen Stab an Ehrenamt, die Nähe der Politik und Entscheidungsträger zum Bürger, aber auch der hinreichend vorhandene natürliche Raum kommen allen Beteiligten, einschließlich dem Pferd, zu Gute; bei stets tragbaren Kosten.

Sehr erfreulich ist schließlich die Verlängerung des Förderungsvertrags mit der Laureus Sport for Good Foundation für das DKThR- Projekt „Kinder mit Pferden stark machen“.

Das DKThR setzt weiter auf den Aufbau einer Rechts- und Wirtschaftsberatung für seine Mitglieder.

2. Weiterbildung

2.1. Weiterbildung von Fachkräften im Therapeutischen Reiten

Assistent im Therapeutischen Reiten

In 2018 wurden zwei Lehrgänge zum Assistenten im Therapeutischen Reiten (DKThR) durchgeführt. In Ingolstadt (13 Teilnehmer) unter der Leitung von Ute Fingerle und Stephanie Tetzner und in Wonsheim (8 Teilnehmer) unter der Leitung von Dr. Susi Fieger). Alle Teilnehmer bestanden die Weiterbildung.

Hippotherapeut (DKThR)

Die im November 2017 begonnene Weiterbildung in Warendorf-Freckenhorst unter der Leitung von Uta Adorf und Christina Krämer wurde im Juni 2018 in Ingolstadt unter der Leitung von Stephanie Tetzner und Corinna Wagner mit 15 Teilnehmern erfolgreich beendet. Ein neuer Weiterbildungslehrgang wurde mit 11 Teilnehmern in Warendorf/Freckenhorst im November 2018 begonnen.

Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR)

Der in 2017 begonnene Lehrgang in Dortmund mit der Vertiefungsstufe „Inklusion“ unter der Leitung von Rita Hölscher und Henrike Struck war mit 25 Teilnehmern voll ausgebucht und wurde im Oktober 2018 erfolgreich beendet.

Im September 2018 begann in Tutzing die Weiterbildung mit der Vertiefungsstufe „Arbeit mit dem Pferd bei Menschen mit Traumaerfahrung“ mit 9 Teilnehmern.

Erstmalig begann im März 2018 die Weiterbildung zum Reit- und Voltigierpädagogen (DKThR) mit dem Fokus „Pferdegestützte Inklusionspädagogik“. 9 Teilnehmer haben die Weiterbildung im Oktober erfolgreich beendet.

Staatlich geprüfte Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd

In 2018 wurde die im Februar 2017 in Dortmund (18 Teilnehmer) begonnene zweijährigen Weiterbildungen erfolgreich beendet. Ein neuer Weiterbildungslehrgang wurde mit 22 Teilnehmern in Bielefeld im Februar 2018 begonnen. Der nächste Beginn des staatlich geprüften Aufbaubildungsgangs erfolgt im Februar 2019 in Dortmund.

Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen (DKThR)-Qualifikation für den inklusiven Pferdesport

Der „Ausbilder im Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen (DKThR) Qualifikation für den inklusiven Reitsport“ fand im Februar 2018 in Warendorf unter der Leitung von Dr. Susi Fieger, Birgit Melms und Ludger Schulze Niehues statt und wurde mit 12 Teilnehmern erfolgreich beendet. Ein weiterer Durchgang der Weiterbildung fand im Oktober 2018 in

Wonsheim unter der Leitung von Dr. Susi Fieger und Britta Näpel statt und wurde mit 11 Teilnehmern erfolgreich beendet.

- Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR)
Die Weiterbildung für Ergotherapeuten begann im September 2018 mit 12 Teilnehmern unter der Leitung von Tatjana Hof in Hassloch-Meckenbeuren.
- DKThR-Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (kurz: UPSG)
Der in 2017 begonnene Lehrgang in Ingolstadt unter der Leitung von Susanne Tarabochia und Ute Fingerle wurde im Januar 2018 mit 11 Teilnehmern erfolgreich beendet. Der in November 2017 begonnene Lehrgang in Wonsheim wurde im August 2018 mit 8 Teilnehmer unter der Leitung von Dr. Susi Fieger und Ute Fingerle ebenfalls erfolgreich beendet.

Im Juni 2018 begann ein Durchgang in Tutzing unter der Leitung von Susanne Tarabochia und Ute Fingerle mit 16 Teilnehmern. Unter der Leitung von Dr. Susi Fieger und Ute Fingerle begann im Oktober 2018 ein Durchgang in Wonsheim mit 11 Teilnehmern. Diese enden im Jahr 2019.

2.2 Fachseminare

In 2018 wurden 26 ein- bis zweitägige Fachseminare zu verschiedenen Fachthemen angeboten. Die durchgeführten Seminare verbuchten insgesamt 226 Teilnehmer. Fünf Fachseminare wurden wegen zu geringer Teilnahme abgesagt.

3. Projekte, Initiativen, Tagungen

• Studien

- „Einfluss von Hippotherapie auf Motorik und Lebensqualität von Kindern mit Zerebralparese“ (Multicenterstudie) unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Martin Häusler, Universitätsklinikum Aachen, Studienträger DKThR: Die Studie ist abgeschlossen und in der Zeitschrift Neuropediatrics erschienen. Diese multizentrische und randomisierte Studie zeigt, dass Hippotherapie insbesondere die Gehfunktion betroffener Kinder unterstützt.

- „Studie MS-HIPPO“, initiiert vom Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR), finanziert von der Willi Drache Stiftung (Windhagen). Weltweit erste Studie auf Evidenzstufe 1.

Das Ergebnis: Wöchentliche Hippotherapie, die als Ergänzung zur gewohnten individuellen Standardtherapie eines Patienten durchgeführt wird, verbessert signifikant das Gleichgewicht, die schnelle Ermüdbarkeit (genannt Fatigue), die Spastizität und die Lebensqualität bei Patienten mit Multipler Sklerose (MS). Erschienen ist die Studie im britischen „Multiple Sclerosis Journal“.

- Studie „Wirksamkeit der Hippotherapie bei Patienten nach Schädel-Hirn-Trauma“, initiiert von der BG Unfallklinik Murnau in Kooperation mit dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) unter der Leitung von Dr. Katharina Wolf, Oberärztin der Abteilung für Neurorehabilitation der BG Unfallklinik Murnau.

Die Studie vergleicht Hippotherapie mit konventioneller Physiotherapie bei der Behandlung von Gleichgewichtsstörungen und Störungen der Rumpfkontrolle. Der revidierte Prüfplan wurde im Juni 2016 von der Bayerischen Landesärztekammer freigegeben. Mit einem Abschluss dieser Studie ist in circa Mitte 2019 zu rechnen.

- **Projekte/ Initiativen**

- Fortführung und Ausbau des Projekts „Kinder mit Pferden stark machen“ in Zusammenarbeit mit der Laureus Sport for Good Foundation. Weitere 10.000Euro wurden in 2018 für Kindergärten und Schulen bewilligt. Zudem lud die Stiftung aus eigenen Mitteln die Projektleiter zum Global Summit nach Paris ein. Als Vertreterin des DKThR nahm die Geschäftsführerin teil.

- KinderUnterstützungsfonds (KUF): Bei dem KUF handelt es sich um einen reinen Spendenfonds, den das DKThR seit 2005 unterhält, um Kinder und Jugendliche zu fördern, deren Familien nicht in der Lage sind, die Therapiekosten selbst zu übernehmen. In Ausnahmefällen können auch Erwachsene durch den KUF eine Förderung erhalten. In 2018 konnten 15.420 Euro unmittelbar zugeteilt werden. Seit Ende 2018 wird der KUF durch die neue Pferdeshow CAVALLUNA mit Spenden bedacht.

- Die DKThR-Durchführungsbestimmungen wurden insbesondere mit Blick auf den Tierschutz überprüft und von einer unabhängigen Tierschutzbeauftragten freigegeben.

- Überarbeitung und Aktualisierung der Durchführungsbestimmungen. Sie beruhen für den Einsatz und Umgang mit dem Partner Pferd auf den Leitlinien zum Tierschutz in Pferdehaltung und Pferdenutzung des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung. Des Weiteren verweisen sie auf eine allgemeine humanmedizinische Indikationen- Kontraindikationenliste.

- Die Methode Hippotherapie (DKThR)®: Seit 2018 ist das Behandlungsverfahren der Hippotherapie gemäß den Durchführungsbestimmungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) eine eingetragene Marke.

- Neue Auszeichnung für zertifizierte Fachkräfte nach DKThR

- umfassende Maßnahmen, um der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) gerecht zu werden

- **Tagungen**

- 7. Parlamentarischer Abend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Berlin im März 2018. Das DKThR war durch die Geschäftsführerin vertreten. Die Geschäftsführerin führte ausführliche Gespräche mit Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen, Ehrenmitglied des DKThR, sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags.

- VII. Interdisziplinäre Fachtagung des DKThR vom 28. bis 29. April an der IGS Fürstenaus mit dem Thema „Lernprozesse im Therapeutischen Reiten“ mit Vorstellung des neuen Therapeutenschildes

- 16. International Congress of Equine Facilitated Programmes Dublin im Juni. Das DKThR war durch Referate und Posterpräsentationen folgender DKThR-Fachkräfte vertreten: Marion Drache, Marietta Schulz, Dr. Katharina Wolf & Corinna Wagner, Susanne Tarabochia).

- Inklusionstage 2018: Digitalisierung nutzen, um neue Teilhabechancen zu eröffnen; veranstaltet vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (eine der bundesweit größten alljährlich veranstalteten Konferenzen für Politik für Menschen mit Behinderungen). Das DKThR war durch die Geschäftsführerin vertreten.

4. Kennzeichnung von Einrichtungen des Therapeutischen Reitens und Mitgliederzahlen

Im Jahr 2018 wurden fünf (Vorjahr vier) neue Einrichtungen vom DKThR anerkannt. Im selben Jahr wurden insgesamt 39 Verlängerungen von bereits Anerkannten Einrichtungen durch das DKThR positiv durchgeführt. Vier Einrichtungen haben ihre Kennzeichnung zurückgeben bzw. nicht verlängert.

Bis zum 31.12.2018 haben damit 132 Einrichtungen des Therapeutischen Reitens das Gütesiegel des Kuratoriums erhalten (Vorjahr 132). Die Verteilung ergibt sich wie folgt (Mehrfachkennzeichnungen möglich):

Einrichtung	Anzahl
Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd	100
Hippotherapie	58
Sport	61
Ergotherapie	12

Hinsichtlich der Mitgliederzahl ergab sich 2018, wie in den Vorjahren auch, ein leichter Abwärtstrend. Insgesamt traten 109 Mitglieder in das DKThR ein.

Der Erhalt und die Gewinnung von Mitgliedern bleibt ein wesentliches Anliegen des DKThR.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Neuerscheinung DKThR-Sonderheft „Hippotherapie – Sammlung von Fach- und Praxisbeiträgen“, 56 Seiten, vollfarbig im DIN A4-Format (Sammlung von Fach- und Praxisbeiträgen, die in der Fach- und Verbandszeitschrift des DKThR von 2010 bis 2018 zu diesem Fachbereich des Therapeutischen Reitens erschienen sind).
- Gemeinsame Herausgeberschaft von DKThR und der Fachgruppe Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie (FAPP): „Psychotherapie mit dem Pferd, Beiträge aus der Praxis“ (Band 2)
- Ausbau und Fortentwicklung der DKThR-Fach- und Verbandszeitschrift (zwei Ausgaben in erhöhter Auflage für ÖA/ Messen)
- Aktualisierung und Nachdruck der Fachbereichsflyer mit Praxisstempel, kostenfrei für Mitglieder.
- Bereitstellung vieler Informationen über den elektronischen E-Mail-Verteiler und über Facebook. Sowohl Facebook als auch der elektronische E-Mail-Verteiler verzeichnen erfreuliche stetige Zuwächse.
- Überarbeitung des Plakates/Wimmelbildes „Ich & Du“. Einmal als „Weihnachtsedition 2018“ und dann mit ergänzenden Elementen der biologischen Vielfalt. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist Teil der Laureus Sport for Good-Projektförderung für „Kinder mit

Pferden stark machen“ des DKThR. Die überarbeitete Darstellung ist auch im neuen Lernkoffer für Vor- und Grundschulkindern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) enthalten.

- Unterstützung von regionalen inklusiven Turnieren im Breitensport durch finanzielle Zuschüsse: Preisgelder, Schleifen

Messe-/Kongressbeteiligungen, Veranstaltungen

Januar 2018:

- Messe Partner Pferd (Leipzig).
Das DKThR präsentierte sich in Kooperation mit dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.; ehrenamtlich vertreten durch die Landesbeauftragte Ute Ohms.
- Messe Hippologica (Berlin), erstmals eingebettet in die Internationale Grüne Woche.
Das DKThR präsentierte sich am Stand des Landesverbands Pferdesport Berlin-Brandenburg (LPBB), ehrenamtlich vertreten durch die Landesbeauftragte Christina Krämer und Vertreterin Simone Kubsch.

Februar 2018:

- Messe Pferd Bodensee (Friedrichshafen).
Das DKThR wurde bereits zum zehnten Mal ehrenamtlich durch den Verein Therapeutisches Reiten Markdorf vertreten.

März 2018:

- Messe Reiten-Jagen-Fischen (Erfurt).
Das DKThR präsentierte sich mit einem eigenen Infostand, ehrenamtlich betreut durch Claudia Herzog, DKThR-Landesbeauftragte Thüringen, und weiteren Fachkräften aus der Region.
- Messe HORSICA (Bad Salzungen).
Präsentiert wurde das DKThR vom Kooperationspartner R+V Generalagentur Wolfgang Berger (neuer Verbandspartner rund um das Thema Versicherungen).

April 2018:

- Messe HansePferd (Hamburg).
Gemeinsam mit dem FN Verlag und den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung präsentierte sich das DKThR in Hamburg. Der Infostand wurde ehrenamtlich betreut durch die Landesbeauftragte Hamburg, Heidi Eichhorn-Wallert mit ihrem bewährten Team.

Mai 2018:

- Messe Pferd International (München)
Infostand des DKThR in Kooperation mit dem Freundeskreis Therapeutisches Reiten e.V., ehrenamtlich organisiert und betreut von DKThR-Lehrbeauftragte Stephanie Tetzner (Arbeitsgruppe Hippotherapie) und Kerstin Vanamali zusammen mit dem Team des Freundeskreises Therapeutisches Reiten München.

Juni 2018:

- Balve Optimum International, Deutsche Meisterschaften im Dressur- und Springsport
Präsentation des DKThR-Schaubildes „Die bunte Vielfalt des Therapeutischen Reitens“.

- IRMA - Internationale Reha- und Mobilitätsmesse (Hamburg).
Das DKThR war erstmalig mit einem Infostand vor Ort und wurde durch Stefanie Parey, Ausbilderin im Reitsport für Menschen mit Behinderungen (DKThR) ehrenamtlich vertreten. Unterstützt wurde sie durch Stefanie Rothe, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR).

Juli 2018:

- CHIO (Aachen)
Haupt- und ehrenamtlich organisierter und betreuter Infostand (Elke Lindner/Bernhard Ringbeck/Alexandra Schulten) des DKThR am „Soerser Sonntag“, „Glücks-Bringer“-Spendensammlung mit Verlosung sowie Schaubilder aus dem Bereich Therapeutisches Reiten, präsentiert von den vier vom DKThR anerkannten Einrichtungen aus der Region Aachen.
- Eurocheval (Offenburg).
Das DKThR war zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Pferdesportverband Südbaden dabei. Der Infostand wurde ehrenamtlich betreut durch die DKThR-Landesbeauftragte Ursula Bretz sowie der DKThR Fachkraft Christa Hinrichsen. Unterstützt wurden sie von PSV-Geschäftsführer Martin Frenk und seinem Team.

November 2018:

- Japan-Reise der DKThR-Fachkräfte Corinna Wagner und Petra Hoffmann.
14-tägige Workshop- und Informationsreise auf Einladung der National Riding Club Association of Japan (JRA). Fachliche Unterstützung durch das DKThR. An fünf verschiedenen Standorten wurden die Fachbereiche HFP und HT in Theorie und Praxis gemäß den Durchführungsbestimmungen des DKThR vorgestellt.

6. Para-Equestrian

DOKR Beirat Para-Equestrian:

Im Dezember 2018 traf sich der DOKR Beirat Para-Equestrian zu seiner jährlichen Sitzung. Das vergangene Jahr wurde bewertet und die Jahresplanung 2019 vorgestellt. Gehört wurden auch die Disziplinen Para-Springen und Para-Reining (Gaststatus).

Sportgesundheitspass:

Der Pass ist mit seinen Bestimmungen auch Bestandteil der LPO (im Anhang) und zwei Jahre gültig. Insgesamt wurden 2018 101 Pässe neu ausgestellt bzw. verlängert. 38 Pässe liefen aus und wurden nicht verlängert. Per 31.12.2018 gibt es 163 aktuelle Sportgesundheitspässe.

Para-Dressur:

Im Jahr 2018 wurden vier Kaderlehrgänge unter der Leitung von Bernhard Fliegl, sowie vier Sichtungslehrgänge unter der Leitung von Rolf Grebe durchgeführt. Hinzu kamen drei Regionalsichtungen zur Deutschen Meisterschaft.

Championate Para-Dressur:

- Deutsche Meisterschaft, fand zum fünften Mal auf Einladung des Gestüts Bonhomme in Werder/ Havel im Juni statt.

Deutsche Meister wurden:

Grade I/II:	Elke Philpp auf Regaliz
-------------	-------------------------

Grade III:	Steffen Zeibig auf Feel Good
Grade IV:	Saskia Alexandra Deutz auf Soyala
Grade V:	Regine Mispelkamp auf Look at me now 2

- Weltreiterspiele in Tryon, USA im September**
 Die deutsche Mannschaft erritt insgesamt vier Medaillen unter der Teamleitung von Bernhard Fliegl (Bundestrainer), Britta Bando (Chef d'Equipe), Dr. Stefan Sevenich (Humanmediziner) Dr. Bernadette Unkrüer (Tierärztin) und Dorothee Terstegge (Physiotherapeutin).
 Als Technical Delegate der FEI war Dr. Jan Holger Holtschmit vor Ort.

Ergebnisse:

Grade I
<u>Einzelwertung:</u>
1. Sara Morganti, ITA - Royal Delight
2. Laurentia Yen-Yi Tan - Fuerst Sherlock
3. Elke Philipp, GER - Fuerst Sinclair
<u>Kür:</u>
1. Sara Morganti, ITA - Royal Delight
2. Rihards Snikus, LAT - King of the Dance
3. Roxanne Trunnell, USA - Dolton
4. Elke Philipp, GER - Fürst Sinclair
Grade II
<u>Einzelwertung:</u>
1. Stinna Tange Kaastrup, DEN - Horsebo Smarties
2. Pepo Puch, AUT - Sailor's Blue
3. Nicole den Dulk, NED - Wallace N.O.D.
<u>Kür:</u>
1. Stinna Tange Kaastrup, DEN - Horsebo Smarties
2. Pepo Puch, AUT - Sailor's Blue
3. Nicole den Dulk, NED - Wallace N.O.D.
Grade III
<u>Einzelwertung:</u>
1. Rixt van der Horst, NED - Findsley
2. Natasha Baker, GBR - Mount St. John Diva Dannebrog
3. Rebecca Hart, USA - El Corona Texel
...
5. Dr. Angelika Trabert, GER - Diamond's Shine
6. Steffen Zeibig, GER - Feel Good
<u>Kür:</u>
1. Rixt van der Horst, NED - Findsley
2. Rebecca Hart, USA - El Corona Texel
3. Dr. Angelika Trabert, GER - Diamond's Shine
4. Steffen Zeibig, GER - Feel Good
Grade IV
<u>Einzelwertung:</u>

1. Sanne Voets, NED - Demantur N.O.P.
2. Rodolpho Riskalla, BRA - Don Henrico
3. Susanne Jensby Sunesen, DEN - CKS's Que Faire
<u>Kür:</u>
1. Sanne Voets, NED - Demantur N.O.P.
2. Rodolpho Riskalla, BRA - Don Henrico
3. Kate Shoemaker, USA - Solitaer
Grade V
<u>Einzelwertung:</u>
1. Sophie Wells, GBR - C Fatal Attraction
2. Frank Horstmar, NED - Alphaville N.O.P.
3. Regine Mispelkamp, GER - Look At Me Now
<u>Kür:</u>
1. Sophie Wells, GBR - C Fatal Attraction
2. Frank Horstmar, NED - Alphaville N.O.P.
3. Tomoko Nakamura, JPN - Djazz F
4. Regine Mispelkamp, GER - Look At Me Now

Mannschaftswertung:

1. Niederlande (Frank Hosmar - Alphaville N.O.P., Nicole den Dulk - Wallace N.O.P., Sanne Voets - Demantur N.O.P., Rixt van der Horst - Findsley)

2. Großbritannien (Sophie Wells - C Fatal Attraction, Lee Pearson - Styletta, Natasha Baker - Mount St John Diva Dannebrog, Erin Frances Orford - Dior)

3.. Deutschland (Regine Mispelkamp - Look At Me Now, Dr. Angelika Trabert - Diamond's Shine, Steffen Zeibig - Feel Good, Elke Philipp - Fürst Sinclair)

• **Internationale Para-Dressur Turniere:**

- Internationales CPEDI3* Genemuiden, Niederlande, Februar
- Internationales CPEDI3* Doha, Qatar, März
- Internationales CPEDI3* Ornago, Italien, März
- Internationales CPEDI3* Deauville, Frankreich, April
- Internationales CPEDI3* Kralovice, Tschechien, April
- Internationales CPEDI3* Waregem, Belgien, April
- Internationales CPEDI3* Maimarkt Turnier Mannheim, Mai
- Internationales CPEDI3* Stadl Paura, Österreich, Mai
- Internationales CPEDI3* Somma Lombardo, Italien, Juni
- Internationales CPEDI3* Überherrn, Deutschland, Juli

Erfreulicherweise fanden in 2018 neben weiteren internationalen Turnieren fünf Breitensportturniere auf unterschiedlichen Niveaus statt. Diese wurden über die DKThR Geschäftsstelle beworben.

Para-Fahrsport:

Im Jahr 2018 wurden mehrere Trainingswochenenden unter der Leitung von Ludger Schmeing durchgeführt.

Championate Fahrer:

- Deutsche Meisterschaft der Einspannerfahrer mit Behinderung in Schildau/Sachsen

1. Platz	Röder, Alexandra
2. Platz	Hellenbrand, Ivonne
3. Platz	Beerhues, Markus

- Weltmeisterschaften der Einspannerfahrer mit Behinderung in Kronenberg, Niederlande, August/September

Das Team wurde von Rainer Vriesen (Chef d'Equipe) und Ludger Schmeing (Bundestrainer) begleitet.

Platzierung	Einzel-Weltmeister	Platzierung	Mannschaftsweltmeister
1. Grade I	Poppen, Jaques, NED	1.	Niederlande
2.	Lehrter, Heiner GER	2.	Deutschland
3.	Witvoet, Martje, NED	3.	Großbritannien
1. Grade II	Den Elzen, Francisca, NED		
2.	Alexandra Röder, GER		
3.	Van Marwijk, Aad, NED		

Para-Springsport:

- 25.03.2018 Sichtung Para Springen in Frechen
- 28.-29.03.2018 Springlehrgang in Ansbach mit Klaus Eikermann
- 14.04.2018 Sichtung Para Springen in Ansbach
- 10.-13.05.2018 Para Springprüfungen in München Messe Pferd International
- 28.-29.05.2018 Springlehrgang in Ansbach mit Klaus Eikermann
- 7.-8.07.2018 Championat in Süttenbach bei Lindlar
- 14.-15.07.2018 Süddeutsche Meisterschaft in München

Special Olympics:

Die Nationalen Spiele sind der sportliche Höhepunkt für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung. Die Qualifizierung erfolgt über landesweite Anerkennungswettbewerbe in den jeweiligen Sportarten.

Vom 14. bis zum 18. Mai 2018 finden die Special Olympics Kiel 2018 statt, bei denen 4.600 Athletinnen und Athleten in 19 Sportarten an den Start gehen und Spaß, Spannung und Lebensfreude in die Sportstadt Kiel und die Region bringen.

Unter den 19 Sportarten gab es auch die Sportart Reiten/Voltigieren. Hier wurden in den Disziplinen Reiten, Voltigieren, Springen, Geschicklichkeit und Unified Kostüm in verschiedenen Levels die Wettkämpfe ausgetragen.

7. Kooperationen

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. führt die enge Kooperation mit Stiftungen fort.

Das DKThR setzt seine Kooperation mit Physio-Deutschland, dem Zentralverband der Physiotherapeuten (ZVK), dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten und dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) sowie Special Olympics Deutschland weiter fort.

Auf internationaler Ebene werden u.a. die Kooperationen mit dem Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd (FATP) und des Weltverbands Federation of Horses in Education and Therapy (HETI) fortgesetzt.

Das DKThR ist Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und setzt die gewohnt enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit fort. Die FN hat das DKThR bei allen hippologischen und verbandsrelevanten Fachfragen sowie organisatorischen Belangen vertrauensvoll und tatkräftig unterstützt.

Das DKThR setzt seinen Austausch mit dem Berufs- und Fachverband für Heilpädagogik fort.

Das DKThR führt seine über das FATP bestehende Kooperation mit dem Förderkreis für Therapeutisches Reiten (Deutschland), dem Österreichischen Kuratorium und der Schweizer Gruppe fort.